Gedicht des Tannenbaums

Noah Weissbart

17.12.2022

1 Vorbereitung

Weihnachten stand wieder vor der Tür,
wie jedes Jahr,
doch wofür,
wenn kein Tannenbaum da.

Sonntags haben die Geschäfte zu,
so musste ich selbst einen hacken,
So band ich meine Schuhe,
und tat meinen Rucksack packen.

Es war kalt,
und ich nahm eine Jacke mit,
und ging in den Wald,
und durch das Brot soeben war ich noch fit.

2 Suche

Den Wald den ich besaß,
war noch weit,
so verging die Zeit,
und ich aß.

Nach 10 Minuten war ich da,
doch es war dunkel,
auch wenn meine Laterne tat funkeln,
und ich sagte na.

Ich hat gerade etwas gehört,
es musst ein Eichhörnchen gewesen sein,
und ich fühlte etwas am Bein,
es war Jörg.

Mein Hund war mir gefolgt,
und mir fiel ein,
das Eichhörnchen im Winter nicht draußen seien,
und der Hund hat sich am Boden gerollt.

Ich musst einen Baum finden,
und meine Kinder glücklich machen,
damit sie wieder lachen,
und dafür die Kälte überwinden.

Da fand ich einen Tannenbaum,
er war schön,
und ich tat tön',
der Baum ist ein Traum.

Ich hackte ihn,
aber ein Problem gab's noch,
den Transport hoch,
Ich musste ihn ziehen.

3 Transport

Ich drückt' ihn hinten,
Ich zog ihn vorn',
doch er lies sie nur am Hackplatz vorfinden,
und dann tat ich mir noch weh an einen Dorn.

Mein Hund bellte,
während ich zu ihm rannte,
es war eine Eiskälte,
doch da war das interessante.

Mein alter Schuppen,
vor Jahren gebaut,
und ich tat rein gucken,
ein alter Schlitten war dort verstaut.

Da es seit Jahren nicht geschneit hat,
habe ich ihn hier fort gebracht,
weil es aber dieses Jahr wieder schneien tat,
benutze ich ihn diese Nacht.

Wieder bei der Tanne mit dem Schlitten,
tat ich den Baum auf den Schlitten heben,
und ging mit langsamen Schritten,

auf den Wegen.

Zurück dauerte es zwei Stunden,
und es war kalt,
bis nach Hause gefunden,
aus dem Wald.

4 Ankunft

Zum Schluss war ich zu Haus,
und wollt nicht mehr raus,
und tat ganz entzückend,
den Baum schmücken.

Dann legte ich mich zur Ruh,
am Morgen hörte ich Juhu,
aus meiner Kinder Munde,
zur achten Morgenstunde.

Mein Hund war auch sehr stolz,
er hat den Schlitten gefunden aus Holz,
den ich schenkte meinen Kindern,
wovon einer mal wird Erfinder.

Die Kindern dankten uns Eltern,
und gaben uns Plätzchen in Behältern,
und es ward ein tolles Fest,
wenn nicht sogar das best'.

Wir hatten eine fröhliche Weihnacht dieses Jahr,
Geschenke waren auch tolle da,
und frohe Weihnacht sollen alle haben,
mit sehr Tollen Gaben.